

GTA-Konzeption Johannes-Kepler-Schule, Gymnasium der Stadt Leipzig

Teil A: Konzeption

I. Ausgangssituation / Sozialraumanalyse

Das Johannes-Kepler-Gymnasium befindet sich im Südwesten von Leipzig, im Stadtteil Kleinzschocher. Unsere Schüler erreichen uns aus den Gebieten Südwest, West und Altwest, also größtenteils aus städtischen Arealen. Hier sind viele Familien auf soziale Förderungsmaßnahmen des Staates angewiesen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern.

In unserer Schule lernen in allen Klassenstufen Schüler mit Migrationshintergrund (ca. 10%). Bei Bedarf wird DAZ-Unterricht für die Weiterentwicklung der Sprache zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig sind Schüler mit Teilleistungsstörungen zu integrieren, für die Fördervereinbarungen, die eine gezielte Entwicklung unterstützen sollen, erarbeitet werden. Ca. 2% unserer Schüler sind integrierte Förderschüler, bei denen auch in Kooperation mit externen Partnern für einen Nachteilsausgleich gesorgt wird.

II. Bezug zum Schulprogramm

Wesentliche Aspekte unseres Schulprogramms sind die Stärkung der Individualität und der Persönlichkeit unserer Schüler, die Entwicklung von sozialen Kompetenzen sowie die aktive Gestaltung des schulischen Lebens. Um diesen Prozess zu unterstützen legen wir im Ganztagsangebot z.B. Wert auf Angebote für altersinhomogene Gruppen.

Außerdem unterstützt das Ganztagsangebot u.a. folgende Aspekte des Schulprogramms:

- die Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Schüler durch spezifische Angebote, z.B. durch Zertifikatskurse
- Soziale Trainingsangebote / weitere Demokratisierung des Schullebens und der aktiven Beteiligung der Schüler am Schulalltag, z.B. durch den Schülerrat
- Entwicklung individueller Talente, z.B. im Chor, Flugmodellbau
- Gestaltung der Schulumgebung

Seit 2016 sind wir als UNESCO-Projektschule anerkannt und arbeiten seitdem aktiv im Netz der Sächsischen Projektschulen. Verschiedene Aspekte dieser Arbeit werden auch im Ganztagsangebot umgesetzt.

III. GTA-Profil / Schwerpunktsetzungen

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen (KMK-Bezug)

Unser Ganztagsangebot findet an mindestens 3 Tagen pro Woche statt, wobei täglich Angebote im Umfang von mindestens 7 Zeitstunden eröffnet werden.

Die Mittagessenversorgung wird an unserer Schule durch einen externen Anbieter sichergestellt. Hierfür stehen den Schülern zwei Pausen à 30 und 35 min. zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung werden verschiedene Angebote und Projekte ausgewählt, die den UNESCO-Charakter der Schule unterstützen (z.B. Demokratie in der Schule) und den Unterricht sinnvoll erweitern. Des Weiteren sind die Ganztagskoordinatoren bei der Organisation der Studentafeln beteiligt.

b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten

Viele unserer Schüler gehen bereits einer organisierten Freizeitbeschäftigung wie Musikschule, Sportverein usw. nach, weshalb wir uns im Ganztagsbetrieb für die **offene** Form entschieden haben.

Zu Beginn des Schuljahres werden die Schüler über die geplanten Angebote informiert und haben die Möglichkeit sich in einer bis zwei Schnupperwochen Verschiedenes anzuschauen. Anschließend melden sie sich über die Website verbindlich an.

c. Tagesstruktur / Rhythmisierung und GTA

Die verpflichtende Unterrichtszeit liegt an unserer Schule vorwiegend an den Vormittagen und ist dem Fachunterricht vorbehalten. Die Kernunterrichtszeit erstreckt sich von 7.³⁰-13.¹⁰ Uhr. Nach der 4. und der 6. Stunde besteht die Möglichkeit das Mittagessen einzunehmen. Schüler bis zur 9. Klasse, die dieses Angebot nicht wahrnehmen, verbringen die Pausen auf dem Schulhof.

Montags endet der Unterricht für alle Klassen nach der 6. Stunde, sodass an diesem Tag jahrgangsstufenübergreifende Angebote besucht werden können.

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Unser Ganztagsangebot soll:

- sowohl leistungsstarken, als auch leistungsschwachen Schülern ein Mehr an Bildung bieten,
- die sozialen Kompetenzen aller Schüler stärken
- Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung nahebringen
- alle Schüler in einer positiven Persönlichkeitsentwicklung voranbringen
- durch verschiedene Projekte sowohl sportliche und gesundheitsfördernde als auch kulturelle und soziale Kompetenzen unserer Schüler stärken
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz erfahrbar machen.

Diese Schwerpunkte spiegeln sich wieder in wöchentlichen Angeboten und temporären Projekten.

Teil B: Entwicklung

I. Festlegung der 2 Entwicklungsbereiche

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	
Freizeitangebote	x
Individuelle Förderung	
Kooperation mit außerschulischen Partnern	
Partizipation von Eltern und Schülern	
Qualitätssicherung und -entwicklung	x

II. Ziele und Maßnahmen

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen (Kurzbeschreibung, Verantwortliche, Zeitraum)
Rückzugsmöglichkeiten, Freizeit- und Lernräume schaffen	Im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen und der Fertigstellung des neuen Gebäudes neue Räume und Möglichkeiten für Schüler eröffnen, Pausen und Freistunden (SEK II) für sportliche, soziale und kreative Tätigkeiten zu nutzen. Verantwortliche: Fr. Mitschke, Fr. Jannasch, Fr. Tietz, Fr. Dickehut, Schülerrat
Anpassung des Programms auf einen Großteil der Schüler optimieren	- durch Umfragebögen werden zum Halbjahr und zum Schuljahresende die Qualität der GTA, Förderschwerpunkte und Schülerwünsche evaluiert, um im neuen Schuljahr Anpassungen vorzunehmen Verantwortliche: Fr. Mitschke, Fr. Jannasch

Teil C: Angebotsplan

Die Angebote für das laufende Schuljahr starten in der Regel Ende Oktober (vor den Herbstferien) und sind auf der Website einsehbar.

Stand Oktober 2021

Gültig längstens bis Oktober 2023

Leipzig, den 12.11.2021

U. Tietz

(Unterschrift Schulleiterin)